

Daniel in der Löwengrube
Kinder-Mini-Musical
Liedtext und Musik: Tobias Eisner
Erzählertext: Hoffnung für alle
© 2014 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Darstellung mit Erzähler

Szene 1

Erzähler:

In der Zeit, als das Volk Israel gefangen in Babylonien war, wurde der Meder Darius König in Babylonien. Darius beschloss, hundertzwanzig Statthalter über die Provinzen seines Reiches einzusetzen. Er setzte drei hohen Beamten am Hof unterstellt, denen sie Rechenschaft geben mussten. Die Beamten hatten die Interessen des Königs. Einer von ihnen war Daniel, ein Israelit. Bald stellte sich Daniel als klüger und begabter als die anderen Beamten und Statthalter. Der König wollte die Verwaltung des ganzen Reiches zu übertragen.

[Palast]

Darius tritt auf, begleitet von einem Schreiber. Darius winkt drei Statthaltern zu. Die Statthalter gehen in die Richtung, die der Schreiber zeigt. [Ort in Palastnähe]. Darius ab.

Szene 2

Erzähler:

Da suchten die anderen führenden Statthalter, Daniel zu verklagen. Sie wollten Daniel anklagen zu können. Er übte sein Amt jedoch so gewissenhaft aus, dass sie ihm kein Vergehen nachweisen konnten; er war weder nachlässig noch bestochen. Sie hatten nichts gegen Daniel in der Hand, es sei denn, wir finden in seinen Taten einen Fehler.

[Ort in Palastnähe]

Beamte stehen sich gegenüber und sprechen. Die Köpfe zusammen.

1. Statthalter:

„Zum König und begrüßten ihn: „Lang lebe König Darius! Wir kommen von einer gemeinsamen Sitzung aller obersten Beamten, Verwalter, Statthalter und deren Stellvertreter. Wir schlagen dir vor, dass du folgende Anordnung erlässt und alles tust, um sie durchzusetzen: „Wer in dreißig Tagen eine Bitte an irgendeinen Gott oder Menschen richtet außer an dich, o König, soll in die Löwengrube geworfen werden. Damit das Verbot nach dem Gesetz der Meder und Perser von keinem widerrufen werden kann, sollte es in einer Urkunde festgehalten werden.“ Da ließ Darius den Erlass niederschreiben, und das Verbot trat in Kraft.“

[Palast]

Die Beamten laufen zu König Darius, verbeugen sich und reden wichtigtuersich mit erhobenem Zeigefinger. Darius nickt zum Schluss und winkt den Schreiber heran, der das Verbot aufschreibt.